

LogIn VBG E-Fleet I

LogIn Emission Free Pre Leg Transports - Zwei batterieelektrische Fahrzeuge der Klasse N3; Dornbirn

Programm / Ausschreibung	ENIN, ENIN-13. Ausschreibung	Status	laufend
Projektstart	01.01.2026	Projektende	30.06.2028
Zeitraum	2026 - 2028	Projektlaufzeit	30 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 348.187		
Keywords			

Projektbeschreibung

Mit dem Projekt „LogIn VBG E-Fleet“ geht die Logwin Solution Austria GmbH einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung der Dekarbonisierung ihrer Transportleistungen. Aufbauend auf bisherigen Praxiserfahrungen treibt das Unternehmen den Einsatz von Elektromobilität im Schwerlastbereich gezielt voran, um emissionsfreie Logistiklösungen bereits ab der ersten Meile dem Kunden anbieten zu können. Damit leistet Logwin einen aktiven Beitrag zur Erreichung unternehmerischer, kundespezifischer, nationaler und europäischer Klimaziele.

Das Projekt "LogIn VBG E-Fleet" fasst die Umstellung und die Erweiterung des eigenen Fuhrparks in Vorarlberg um sechs batteriebetriebene Nutzfahrzeuge, der Klasse N3 im nächsten Jahr (2026) zusammen. Diese werden in zwei Anwendungsbereichen von Montag bis Freitag zum Einsatz kommen: im Regionalverkehr zwischen Produktions- und Lagerstätten und im Vorlaufverkehr zum Bahnterminal als Teil intermodaler Transportketten. Daten über die gefahrenen Kilometer aus dem Jahr 2024 zeigen, dass diese Fahrzeuge jährlich insgesamt rund 400.000 Wagenkilometer zurücklegen. Innerhalb von fünf Jahren können mit der Umstellung auf batteriebetriebene Fahrzeuge ca. 1.542 t CO₂-Emissionen eingespart werden.

Der Teilbereich "LogIn Emission Free Pre Leg Transports" umfasst zwei der insgesamt sechs Fahrzeuge und werden im Vorlaufverkehr zum kombinierten Verkehr in Vorarlberg eingesetzt und werden in fünf Jahren etwa 440.000 km zurücklegen und dabei rund 324 t CO₂ einsparen.

Darüber hinaus leisten die E-Lkw einen wichtigen Beitrag zur Reduktion lokaler Emissionen (Feinstaub, Nox) sowie zur Lärmvermeidung – ein zentraler Aspekt in den dicht besiedelten Regionen Vorarlbergs.

Zur Sicherstellung des täglichen Betriebs entsteht auf einem neu angemieteten Grundstück ein leistungsfähiger Ladepark. Dieser umfasst eine eigene Trafostation sowie eine dezentrale Ladeinfrastruktur mit bis zu 1 MW Gesamtleistung und sechs CCS-Ladepunkten, sodass jedes Fahrzeug eine eigene Säule nutzen kann. Die Versorgung erfolgt zu 100% mit Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. In Zukunft ist eine Überdachung mit PV-Anlage geplant, um den Strombedarf zusätzlich zu decken.

Teil selbst zu decken. Dahinter steht ein intelligentes Energie- und Lastmanagementsystem sowie ein Ladekonzept, um Lade- und Lastspitzen zu vermeiden und die Netzstabilität sicherzustellen.

Mit diesem Projekt leistet Logwin einen bedeutenden Beitrag zur Dekarbonisierung des Güterverkehrs in Vorarlberg, verbessert die Luftqualität für die Bevölkerung, unterstützt den Ausbau der regionalen Ladeinfrastruktur und setzt ein starkes Signal für nachhaltige Transportlösungen in Österreich.

Projektpartner

- Logwin Solutions Austria GmbH